

Der Eintritt zur Tagung ist frei.

Anmeldungen unter 09661/81 59590  
oder info@literaturarchiv.de.

Es gelten die tagesaktuellen Corona-Bestimmungen  
(bei Redaktionsschluss 2G).

### Veranstalter

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg |  
Literaturhaus Oberpfalz  
Rosenberger Str. 9  
92237 Sulzbach-Rosenberg  
www.literaturarchiv.de

### Mit freundlicher Unterstützung



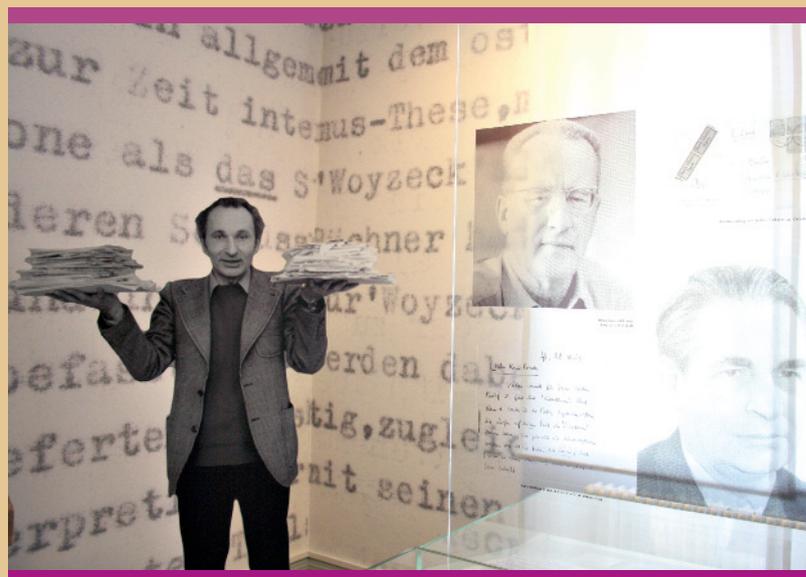
Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



Literaturarchiv  
Sulzbach-Rosenberg e.V.



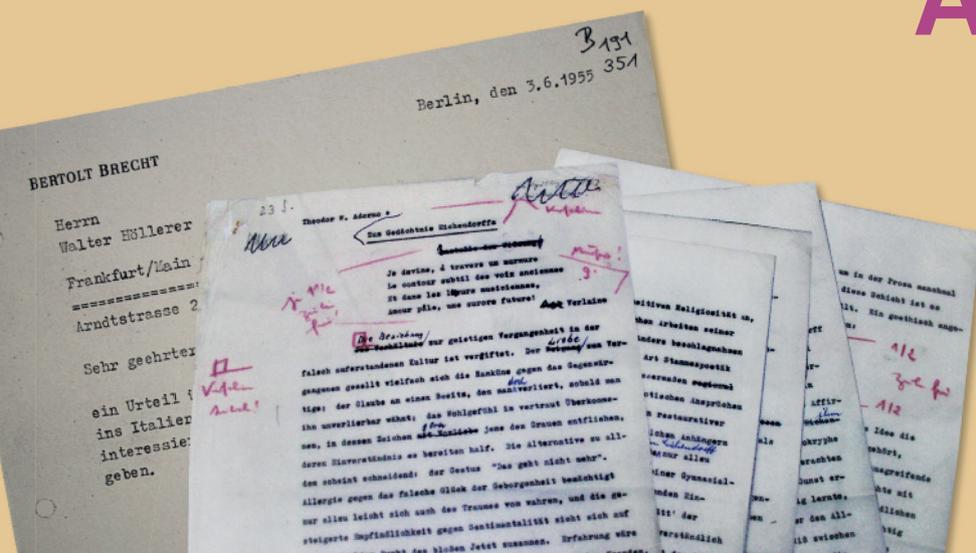
Literaturhaus  
Oberpfalz



# LITERATUR AUSSTELLEN

5.–6. April 2022

ÖFFENTLICHE FACHTAGUNG im  
Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg |  
Literaturhaus Oberpfalz



Die Präsentation von Literatur ist für Ausstellungsmacher eine besondere Herausforderung. Handschriftliche Dokumente, Typoskripte und historische Drucke sind zweidimensional und fordern geduldige Besucher, die sie sich lesend aneignen. Welche modernen Möglichkeiten der Vermittlung gibt es? Wie kann man neue (digitale) Wege gehen? Wie wird Literatur audiovisuell und haptisch, d.h. mit allen Sinnen erlebbar in einem Literaturmuseum, wie lässt sich Geschriebenes inszenieren? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Fachleute aus namhaften deutschen Ausstellungshäusern, die wir zur Fachtagung einladen. Germanistik-Studenten der Universität Regensburg werden im Vorlauf ihre Ideen einbringen, die sie am Beispiel des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg entwickeln. Die Tagung ist öffentlich, wir laden Sie am 7. und 8. Dezember herzlich zu Vorträgen und Diskussionen ein.

## Dienstag, 5. April 2022

### 10.00 Uhr Begrüßung

*PD Dr. habil. Heribert Tommek und Thomas Geiger, Vorstandsmitglieder im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V.*

### ► Literatur in ihrer Zeit: Wie stellt man ein Zeitalter, eine Epoche, ein Jahrzehnt aus?

**10.15 Uhr** Wie kann man eine Epoche ausstellen. Ein Bericht über das Ausstellungskonzept des neuen Romantikmuseums.

*Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Freies Deutsches Hochstift/ Deutsches Romantikmuseum Frankfurt*

**11.00 Uhr** Die Nachkriegszeit der 50er und 60er Jahre des 20. Jahrhunderts.

*Marc Spohr, M.A., Haus der bayerischen Geschichte – Museum, Regensburg*

**11.45 Uhr** Ein Autor, ein Werk, eine Literaturlandschaft im Uwe-Johnson-Haus Rostock.

*Dr. Katja Leuchtenberger, Universität Rostock*

### ► Literatur als Ausstellungsobjekt

**14.30 Uhr** „Das Inszenieren von Literatur. Wie macht man eine Literatúrausstellung zu einem Ereignis?“

*Prof. Dr. Heike Gfrereis, Deutsches Literaturarchiv Marbach*

**15.15 Uhr** „Flachware“. Wie holt man Autographen und Texte aus der Zweidimensionalität?

*Dr. Ute Pott, Gleimhaus - Museum der Deutschen Aufklärung, Halberstadt*

### ► Was erwarten Ausstellungsbesucher?

**16.15 Uhr** Literatur museal. Wann ist das Ausstellen von Literatur gelungen?

*Dr. Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung, Berlin*

**17.00 Uhr** Überlegungen zu einer zeitgemäßen Dauer-ausstellung im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg.

*Studierende der Universität Regensburg präsentieren ihre Seminarergebnisse. Seminarleitung: Dr. Rainer Barbey*

## Mittwoch, 6. April 2022

### ► Digitalisierung im Museum

**10.00 Uhr** Der Einfluss digitaler Medien auf das Ausstellungskonzept: story telling und Museums-App.

*Franziska Viehbacher, M.A., Landesstelle für die Nicht-staatlichen Museen in Bayern, München*

**10:45 Uhr** Wie Ausstellungen nachhaltig Wirkung entfalten. Literatur vor Ort und im Netz ins Gespräch bringen.

*Anke Buettner, M.A., Monacensia im Hildebrandhaus  
Dr. Tanja Praske, Digitale Kulturvermittlung, München*

**11.30 Uhr** Abschließende Diskussion